

# Gemeindebrief

der ev.-luth.  
Kirchengemeinde  
Westerstede



55. Jahrgang Nr. 2

Februar/März 2016

## Was mich bewegt



*Auf welcher Insel entstand dieses Foto?  
Auflösung auf Seite 12*

Winterzeit! Endlich! Im Laufe des Tages sollte sich die anfängliche Euphorie bald legen; Eisglätte, Spikes aus dem Keller holen, statt Fahrrad Schusters Rappen nehmen, steigende Unfallgefahr, Einfrieren von Weichen bei der Bahn, ganz zu schweigen vom Fährverkehr zu den ostfriesischen Inseln: Es ist Winterzeit. Und da wird der eine oder andere nervös, weil eben nicht mehr alles ganz nach Plan läuft. Vor gut vier Wochen hat man noch geklagt: Viel zu warm sei es in unseren Gefilden, die Osterglocken blühen fast schon und Krokusse und Schneeglöckchen sind auch nicht mehr weit: Wer sollte da noch richtige Weihnachtsgefühle bekommen, bei dem Wetter?

Gut, es lässt sich nicht leugnen, fast 25 Grad Temperaturunterschied in einer Woche machen es uns mit dem Wetter nicht leicht. Vorstellungen, wie es „richtig“ zu sein hätte, hegt so mancher. Damals, damals waren die Winter noch Winter und die Sommer waren Sommer. Doch so einfach ist es nicht. Keiner kann vor diesen Wetterkapriolen die Augen verschließen. Seit Jahrzehnten wird es postuliert: Das Klima ändert sich, langsam, stetig, aber: schneller als gedacht.

Die Erde ist dem „Adam“, uns Menschen, anvertraut, lesen wir in der Bibel. Wenn wir das ernst nehmen, dann sollten wir zu den guten Vorsätzen des Neuen Jahres unbedingt hinzunehmen, verantwortlicher mit Gottes Schöpfung umzugehen. Jeder Einzelne von uns. Etwa, den persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck senken. Dem Fahrrad eine Chance geben, sollte kein Problem sein. Auf Plastiktüten verzichten und das Einkaufsnetz bemühen, auch nicht. Dass wertvolle Rohstoffe nicht in den Müll gehören, sondern recycelt werden, lernen bereits die Grundschüler. Aber wir sind immer noch das Land, in dem nach neuesten Schätzungen des WWF riesige Essensberge im Müll landen. Jährlich über 18 Mio. Tonnen! Diese Menge entspricht fast einem Drittel unseres Nahrungsmittelverbrauches. Und für dessen Produktion werden allein fast 48 Mio. Tonnen Treibhausgase umsonst ausgestoßen. Das kann man doch ändern? Unbedingt!

Winter ist Winter und Sommer ist Sommer. So sollte es auch bleiben dürfen. Denn die Erde ist uns anvertraut. Jetzt!

*Sabine Karwath*

### INHALT

Evangelisch-Sein - Teil 3	S. 3
Kinder- und Jugendchor lädt zum Mitsingen ein	S. 6
Informationen aus dem Friedhofsausschuss	S. 7
Frauenfreizeit Langeoog	S. 12

# GLAUBEN HEUTE

## Lektorendienst - Mit Freude verkündigen

Sonntag, Gottesdienst, eine ruhige Stimme verschafft sich Gehör, am Leseputz wird es feierlich: „Das Evangelium für den heutigen Sonntag steht geschrieben ....“. Die Gemeinde erhebt sich um den heiligen Worten zu lauschen.

In den Gottesdiensten unserer Kirchengemeinde wirken 18 LektorInnen mit. Dieser Dienst ist, wie alle Dienste in der Gemeinde, biblisch in der Fülle der durch den Geist der Gemeinde geschenkten Gaben begründet (1. Kor 12). Selbstverständlich gehören eine Ausbildung und weitere Begleitung dazu.

Der Lektorendienst ist ehrenamtlicher Dienst. Darin wird deutlich, dass die Leitung des Gottesdienstes in unserer Kirche eine Aufgabe ist, die über den Kreis der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinaus im Sinne des „Priestertums aller Gläubigen“ (Martin Luther) die verantwortliche Mitarbeit geeigneter

Gemeindeglieder erfordert. So stehen die LektorInnen neben KantorInnen und PfarrerInnen im Verkündigungsdienst in dem Auftrag eines jeden Gemeindegliedes, von seinem Glauben Rechenschaft zu geben.

Der Lektorenkreis ist offen für neue InteressentInnen und wird geleitet von Flora Karsch (Tel. 4900) und Pfr. Michael Kühn (Tel. 2678).



## Was heißt eigentlich ... „Kyrie“?

Wir hören oder singen es in St. Petri in jedem Gottesdienst und kennen es aus manchen Liedern (z.B. Christ ist erstanden, Maria durch ein Dornwald ging).

„Kyrie“ ist griechisch und heißt „Herr“, und der Ruf „Kyrie eleison“ ist viel älter als das Christentum.

Aber wie kommen diese Worte in unseren Gottesdienst? Sie sind erhalten, weil sie zum Urgestein unseres Gottesdienstes gehören. Schon zur Zeit Jesu rufen die Menschen ihn so um Hilfe in Krankheitsnöten an. Es ist aber nicht nur ein Klageruf, sondern zugleich ist vertrauensvoll gemeint „Du bist der Mann, der helfen kann“. Meist singen wir das Kyrie in der Form des Straßburger Kirchenamtes von 1525: Der Chor, die Kantorin, der Pastor oder die Pastorin stimmt den griechischen Text an, die Gemeinde singt ihn auf deutsch: Kyrie eleison – Herr, erbarme dich  
Christe eleison – Christe, erbarme dich  
Kyrie eleison – Herr, erbarme dich (über uns).

## Karsten Engelmann im Ruhestand



Vielen Friedhofsbesuchern ist Karsten Engelmann als Leiter des Friedhofs Westerstede und Ansprechpartner in allen Belangen des Friedhofs bekannt. Seit dem 1. Oktober 1987 hatte er dieses Amt inne. Während seiner Dienstzeit entwickelte sich der Friedhof zu einem sehr gepflegten Ort der Trauer und des Abschieds. Auch wurden in dieser Zeit vielfältige Möglichkeiten der Bestattung entwickelt, bei denen weniger Grabpflege nötig ist.

Karsten Engelmann haben wir in diesen 28 Jahren als einen engagierten, gewissenhaften und hilfsbereiten Menschen schätzen gelernt, der auch seinen Mitarbeitern ein sehr guter Chef war und sich

sehr für sie einsetzte. Nun aber, nach Erreichen der Altersgrenze, wurde Karsten Engelmann in einer kleinen Feierstunde am 7. Januar offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Er bleibt unserem Friedhof aber noch stundenweise erhalten. Unter anderem betreut er weiterhin die Pflegegräber und steht als Urlaubsvertretung zur Verfügung. Seinen Posten hat sein bisheriger Stellvertreter Wilfried Theilen am Jahresbeginn übernommen.

Wir alle wünschen Karsten für seinen weiteren Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

*Gerriet Ohmstede*

**Behrends Grabmale**

**Hilmers**

# DIE DRITTE SEITE

## EVANGELISCH-SEIN! Folge 3

In nächsten Jahr feiern wir das 500. Reformations-Jubiläum. In dieser und den nächsten Gemeindebrief-Ausgaben kommen evangelische Christinnen und Christen mit ihren persönlichen Erfahrungen zum "Evangelisch-Sein" zu Wort.

Martin Luther hat vor 500 Jahren die römisch-katholische Kirche reformieren wollen. Unter ständiger Lebensgefahr - viele Geistliche wie Johann Hus wurden vor Luther als Ketzer verbrannt - hat er sich für eine Erneuerung der römisch-katholischen Kirche eingesetzt.

### In dieser Ausgabe:

Friedrich-Wilhelm Henning, Ochoolt, Mitglied im Arbeitskreis Offene Kirche

**Redaktion: Du hast in Deinem Leben ständig Berührung mit der Kirche gehabt. Wie hat es begonnen?**

Friedrich-Wilhelm Henning: Als ich sechs Jahre alt war, starb meine Mutter. Das war die erste kirchliche Berührung, an die ich mich erinnere. Von da an waren Gott und der Glaube in mir verankert, ohne dass ich wirklich erklären kann, wie das geschehen ist. Mir wurde bewusst, dass es etwas gibt, was mich trägt.

Ich bin dann im Elternhaus meiner Mutter in Roggenmoor groß geworden. Die Erziehung war nicht streng christlich. Das war im Ammerland nicht üblich. Krippenspiele, Gedichte beim Erntedankgottesdienst vorlesen, Konfirmation mit Prüfung, CVJM-Aktionen - das waren meine kirchlichen Aktivitäten in jungen Jahren.

**Redaktion: War Kirche danach auch noch wichtig für Dich?**

Friedrich-Wilhelm Henning: Ja, natür-

lich. Nicht nur, dass ich 1961 kirchlich geheiratet habe und unsere beiden Kinder Frank und Imke getauft worden sind. In meinem Leben habe ich immer wieder Halt im Glauben gefunden. Ich bin durch meine vielen Lebensstationen in den Glauben hineingewachsen. Die Grundlagen hat meine Großmutter vermittelt. Sie war im Gottesdienst sehr andächtig und hörte immer sehr gut zu, was ich mir zu eigen machte. Von ihr habe ich den Spruch, der mir oft weitergeholfen hat: "Un sleit de Herrgott di de Grootdöör vör de Nees to, so makt he di irgendwo ganz sachte een lüttje Siedeldoor woller open" ("Wenn Gott dir die große Tür vor der Nase zuschlägt, öffnet er dir irgendwo ganz behutsam wieder eine Seitentür"). So ist Gott im evangelischen Glauben. Es tat immer wieder gut, sich an diesen Worten festhalten zu können. Da war ich also nie alleingelassen. Gott war immer da und ließ mich zu sich. Es gab kein "Gott sieht alles - Drohen"!



**Redaktion: Gibt es interessante Begegnungen auf deinen Lebensstationen?**

Friedrich-Wilhelm Henning: Ja, viele. Eine davon: Ich war 1957 als Polsterer beruflich u.a. im Schwarzwald und habe in dem streng katholischen Dorf Seelbach gewohnt. Dieses Dorf hatte eine ganz neue evangelische Kirche, in die ich sonntags zum Gottesdienst ging. Dort waren es überwiegend Flüchtlinge



aus Ostpreußen und Schlesien, die die Gottesdienste besuchten. Gerade weil die evangelische Gemeinde im Vergleich zu den Katholiken so klein war, wurde der Glaube sehr intensiv in der Gemeinde gelebt. Aber es gab auch einmal eine "ökumenische Zusammenarbeit", wenn ich das so bezeichnen darf: Es hat in dieser evangelischen Kirche eine Gräfin geheiratet, und zu ihrer Hochzeit hat nicht nur die eine Glocke der evangelischen Kirche, sondern es haben gleichzeitig auch die großen Glocken der katholischen Kirche geläutet. Das war etwas Besonderes in den 50er Jahren.

**Redaktion: Warst Du später, als Du ins Ammerland zurückgekommen bist, wieder aktiv in der Kirche tätig?**

Friedrich-Wilhelm Henning: Ja, ich war 15 Jahre im Kirchenchor in Ochoolt und habe von 1977 bis 1994 dem Gemeindekirchenrat angehört. Ich war sogar im Kirchenvorstand. Mein Schwiegervater Georg Antons, der vorher im Gemeindekirchenrat war, hat mich gebeten, die Aufgabe zu übernehmen, als er die Aufgabe nicht mehr wahrnehmen konnte. Das war eine sehr interessante Tätigkeit.

Fortsetzung auf Seite 9

## Was wir glauben


Religion ist Privatsache? Prominente Protestanten sprechen über Gott



**Bettina Wulff, geboren 1973, arbeitete als Pressereferentin, 2008 heiratete sie den späteren Bundespräsidenten Christian Wulff. 2013 trennte sich das Paar. Bettina Wulff hat zwei Kinder und lebt im Umland von Hannover.**

In wirklich schweren Situationen hat man natürlich die Familie und beste Freunde, aber letztlich ist man auf sich selbst gestellt. In solchen Momenten habe ich das tiefe Gefühl, dass Gott für mich da ist.

Und auch dann, wenn ich etwas Falsches getan habe. Das hilft mir sehr. Für mich ist es sehr wichtig, in der evangelischen Kirche zu sein. Diese hohe Verbundenheit hat mit dem Konfirmationsunterricht begonnen, den ein sehr engagierter Pastor gestaltet hatte. Wir haben zum Bei-

spiel morgens mit ihm zusammen in der Kirche gefrühstückt. Es gab immer fröhliche Musik, und man durfte im Gottesdienst auch mal aufstehen und klatschen. Überhaupt geht es in der evangelischen Kirche wenig dogmatisch zu, das gefällt mir. Nicht alles klaglos hinzunehmen und für Dinge zu kämpfen – das ist die Kernaussage, die ich mit Luther verbinde. Dass ein einziger Mensch mit Beharrlichkeit, Mut und einem unerschütterlichen Glauben unglaubliche Dinge anstoßen kann.  **chrismon.de**  
Das evangelische Online-Magazin

# ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

---

Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.



# ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



Pastor Malte Borchardt 6127  
Pastorin Sabine Karwath 2026  
Pastor Michael Kühn 2678  
Kantorin Daniela Müller 5205848  
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884  
830888  
Fax 830899  
Mail: kirchenbuero.westerstede@kirche-  
oldenburg.de

Küsterinnen:  
Gerlinde Hasseler (Kirche) 5204392  
Elke Heibült (Ev. Haus) 72420  
Diakoniestation (Grüne Str. 8) 4657  
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10) 83800  
www.altenzentrum-wst.de  
Evangelisches Haus 72798

## Regelmäßige Gottesdienste

aktuell auf unserer Homepage:  
[www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

sonntags um 10 Uhr

11 Uhr Kindergottesdienst im Ev. Haus  
mittwochs um 10 Uhr Gottesdienst im  
Ev. Altenzentrum

samstags um 19 Uhr Gottesdienst im  
Klinik-Zentrum

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag  
im Monat, jeden 2. Feiertag der großen  
Kirchenfeste sowie in der Osternacht

Tauf- und Trauermeldungen im Kirchenbüro,  
Kirchenstr. 5 (Bitte Stammbuch oder  
Geburtsurkunde mitbringen)

## Besondere Gottesdienste

### 14. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit anschließendem  
Neujahrsempfang

### 21. Februar

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Kon-  
firmandinnen und Konfirmanden (Pastor  
Kühn)

### 4. März

16 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag,  
Ev. Haus (s. S. 7)

### 6. März

10 Uhr Musikalischer Passionsgottes-  
dienst mit einem Projektensemble, zum  
Auftritt der Kirchenmusiktage Ammer-  
land

### 12. März

10 Uhr Krabbelgottesdienst

### 13. März

10 Uhr Musikalischer Passionsgottes-  
dienst mit den Flötengruppen der Evan-  
gelischen Erwachsenenbildung und dem  
Kirchenchor zum Abschluss der Ammer-  
länder Kirchenmusiktage

### 24. März - Gründonnerstag

19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl  
im Ev. Haus

### 25. März - Karfreitag

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

### 27. März - Ostersonntag

6 Uhr Feier der Osternacht mit Projekt-  
chor und Abendmahl, anschließend  
Osterfrühstück

10 Uhr Osterfestgottesdienst mit Abend-  
mahl

### 28. März - Ostermontag

10 Uhr Familiengottesdienst mit anschlie-  
ßenden Taufen

## Forum Spiritualität

### • Meditationskreis

Leitung: Pastor Michael Kühn

### • Nachtgebet (Komplet)

am 2. und 4. Sonntag im Monat

21.30 Uhr, St.-Petri-Kirche

### • Taizé-Gebet

am 3. Freitag im Monat

20 Uhr, St.-Petri-Kirche

19. Februar, im März kein Taizé-Gebet

### • Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet

Leitung: Meike Bruns

## Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-  
Kirche montags bis freitags von 10 - 12  
Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags  
von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

## Evangelisches Haus

### Chöre

#### • Kirchenchor St. Petri

mittwochs 20 Uhr

#### • Kinderchor

donnerstags 16.30 Uhr

#### • Jugendchor

donnerstags 18.30 Uhr

Leitung: Daniela Müller, Tel. siehe oben  
da.annemarie@web.de

#### Ev. Frauenbund

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

9. Februar und 8. März

Leitung: Monika Schulze, Tel. 2504

## Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr

Gruppe II mittwochs 10 Uhr

Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

## Lektorenkreis

Donnerstag, 11. Februar, 19.30 Uhr

Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900

und P. Michael Kühn

## Kirchenpolitischer Gesprächskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr

Leitung: Klaus Peter Mensing, Tel. 71569

## Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat,

19 Uhr, Leitung: Walter Vahrenkamp

## Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr

Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900

## Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr

Leitung: I. Eilers und Pastor M. Kühn

In Moorburg: jeden 1. Mittwoch im Mo-  
nat, 14.30 Uhr, Leitung: Gerda Klinkebi-  
el, Tel. 2719

## Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

## Alte Pastorei, Pastoren padd

### Posaunenchor

dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns, Tel. 4103

### Eltern-Kind-Gruppen

Informationen bei der

Ev. Erwachsenenbildung,

Wilhelm-Geiler-Str. 14, Tel. 77151

Aktuelle Informationen aus  
unserer Kirchengemeinde  
als RSS-Feed!



Abonnieren über  
[www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

# KIRCHENMUSIK - VERANSTALTUNGEN

## Kinder- und Jugendchor lädt zum Mitsingen ein

Nach dem gelungenen Adventssingen des Kinderchores und des Jugendchores im Gottesdienst zum 1. Advent laden wir

ben für das Musical finden am Freitag, 26. Februar von 15.00 bis ca. 17.30 Uhr, am Freitag, 4. März von 14.30 bis 18.00



neue Sängerinnen und Sänger zu den Proben für das Musical

### „Die Hochzeit zu Kana“ von Hella Heizmann

ab Donnerstag, 21. Januar

ein. (Auch ein späteres Dazukommen ist möglich.) Der Kinderchor probt immer donnerstags in der Zeit von 16.30 - 17.15 Uhr im Ev. Haus, der Jugendchor ebenfalls donnerstags von 18.30 - 19.30 Uhr im Ev. Haus. Bisher bekannte Sonderpro-

ben für das Musical finden am Freitag, 26. Februar von 15.00 bis ca. 17.30 Uhr und am Samstag, 5. März von 14.30 bis 16.00 Uhr statt. Zur Aufführung kommt das Musical am Samstag im Anschluss um 17.00 Uhr in St. Petri. Bei diesem Projekt werden mehrere Chöre und Chorleiter aus dem Ammerland zusammenarbeiten. Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung!

Ihre Kantorin Daniela Müller  
(da.annemarie@web.de; 04488/5205848)

## Kirchenmusiktage Ammerland

**Samstag, 5. März, 17 Uhr**

**St.-Petri-Kirche Westerstede:  
Kindermusical  
„Die Hochzeit zu Kana“  
von Hella Heizmann**

Ausführende: Kinder- und Jugendchöre aus dem Ammerland

Leitung: Birgit Wendt-Thorne

**Sonntag, 6. März, 17 Uhr**

St.-Johannes-Kirche Wiefelstede:  
Crossover-Konzert mit der historischen Orgel und der St.-Nick-Concert Band Edeweicht

**Samstag, 12. März, 17 Uhr**

St.-Johannes-Kirche Bad Zwischenahn:  
G. Fr. Händel: Der Messias (Teile II & III)

**Sonntag, 13. März, 17 Uhr**

St.-Ulrichs-Kirche Rastede: Gospel-Konzert mit dem Workshop-Chor und „Joyful Voices“, Wildeshausen

## Kirchenmusik in St. Petri

**6. März, 10 Uhr**

**Musikalischer Passionsgottesdienst** mit Projektensemble (Leitung: Anne Hahn) zum Auftakt der Kirchenmusiktage Ammerland

**13. März, 10 Uhr**

**Musikalischer Passionsgottesdienst** mit den Flötengruppen der EEB und dem Kirchenchor zum Abschluss der Kirchenmusiktage Ammerland

**19. März, 18 Uhr**

**Musik zum Sonntag**  
*Eintritt frei*



## Projektchor zur Osternacht

**Herzliche Einladung zum Mitsingen**

Der feierliche Osternachtgottesdienst am Ostersonntag, 27. März, um 6 Uhr in der St.-Petri-Kirche wird mitgestaltet von einem Projektchor. Alle, die Freude am Singen leichter mehrstimmiger Gesänge haben, sind herzlich zum Mitsingen eingeladen!

Geprobt wird am Samstag, 26. März von 10 - 12 Uhr in der St.-Petri-Kirche. Info und Anmeldung bei Meike Bruns, Tel. 04488-861170  
meike\_bruns@web.de

**BFW**

## Singprojekt

Dienstag, 8., 15., 22. und 29. März, jeweils um 20 Uhr im Ev. Haus.

Herzliche Einladung!

Das Projekt ist wieder offen für jedermann, insbesondere aber für Sängerinnen und Sänger ohne Erfahrung.

*Daniela Müller*

## Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktländ des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erd-



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

ball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte

Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext (Markus-Evangelium) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen be-greifen die kubanischen Weltgebetstags-frauen als Herausforderung – hochaktuell

in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

*Lisa Schürmann,  
Weltgebetstag der Frauen  
Deutsches Komitee e.V.*



## Gottesdienste zum Weltgebetstag in unserer Kirchengemeinde:

**Freitag, 4. März 2016**

Westerstede, Ev. Haus, 16 Uhr

Ihhausen, Auferstehungskirche, 19.30 Uhr

## Information aus dem Friedhofsausschuss

Im Herbst 2015 wurden unsere Friedhofssatzung und die Friedhofsgebührensatzung überarbeitet. Sie wurden in einigen Punkten der Mustersatzung der oldenburgischen Kirche angepasst. Einige Punkte, wie Maße und Werkstoffe von Grabmalen, wurden verändert. Bei den Gebühren wurde eine neue Kalkulation vorgenommen. Dadurch wurde einiges teurer, anderes günstiger. Am 1.12.2015 sind die neuen Satzungen in Kraft getreten. Sie sind in Papierform im Kirchenbüro erhältlich und demnächst auf der Website der Kirchengemeinde unter „Gemeindeleben – Trauergottesdienst“ im Downloadbereich einzusehen.

Eine weitere Neuerung auf dem alten Teil des Friedhofs ist die Verbreiterung der Grabstellen von 0,75 m auf 1 m. Diese



Maßnahme ist eine Anforderung der Unfallverhütungsvorschriften. Diese Verbreiterung wird erst im Rahmen einer Beisetzung vorgenommen. So würde eine 2-er Grabstelle von 1,5 m auf 2 m ver-

breitert, wenn in der Nachbarschaft rechts oder links Platz ist.

Seit dem Herbst letzten Jahres macht sich auf unserem Friedhof ein Buchsbaumsterben bemerkbar. Dieses durch den Pilz „*cyindrocladium buxicola*“ verursachte Absterben der Pflanzen lässt sich nicht aufhalten. Man sollte die Pflanzen komplett entfernen, damit die Ausbreitung nicht weiter fortschreitet. Als Alternativen kämen z.B. „*Ilex crenata* ‘Stokes’“ oder „*Euonymus*“ in Frage. Unser Boden wäre dafür gut geeignet. Allerdings sind sie nicht so winterhart wie der Buchsbaum.

*Gerriet Ohmstede*

**Peter Apotheke**

**Gertjejanßen**

# PAULUS-KIRCHE - Ocholt



Pfarrer für die Vakanzzeit:  
Pastor H.-G. Fritzsche 0441-59444067  
Bitte Aushänge beachten!  
Küsterin: Tatjana Golin 04489-4049833

## Regelmäßige Gottesdienste

an jedem zweiten Sonntag im Monat um 19 Uhr und an allen anderen Sonntagen um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit an jedem 2. Freitag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus

## Besondere Gottesdienste

### 28. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

### 6. März

11 Uhr Gottesdienst

12 Uhr Fastenessen im Martin-Luther-Haus

### 13. März

19 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

### 24. März - Gründonnerstag

19 Uhr Abendmahlsfeier bes. für Konfirmanden und Angehörige

### 25. März - Karfreitag

10 Uhr Gottesdienst

### 27. März - Ostersonntag

10 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl

### 28. März - Ostermontag

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen

## Beim Zwiebelturm (Pfarrhaus)

### Bastelgruppe des Basarkreises

aktuelle Termine erfragen bei Susanne Rowold, Tel. 04409-557

### Lesekreis

jeden 1. Dienstag, 19 - 21 Uhr

Leitung: Lynn Meins

## Martin-Luther-Haus

### Spielnachmittag für Senioren

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

14.15 - 16.15 Uhr

Leitung: Nicoline Haaben

### Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Pastor Fritzsche und Margarete

Wempen, Tel. 04409-210

### Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

donnerstags 14 Uhr

Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

### Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr

von Oktober bis Ostern

Leitung: Thea Hubrich

### Kindermusical-Projekt

dienstags 16.45 - 17.45 Uhr

für Kinder ab 6 Jahre

Leitung: Birgit Bischof

### Flötenkreis

montags 18.45 - 19.45 Uhr (14-tägig)

Leitung: Jürgen Zaehle

### Singkreis

Leitung: Jürgen Zaehle

### Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen

dienstags 14.30 - 16.30 Uhr (14-tägig)

Leitung: Lore Bümmerstede

### Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei

dienstags 15 - 17 Uhr und jeden

1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr

[www.ocholter-buecherkiste.de](http://www.ocholter-buecherkiste.de)

Leitung: Susanne Rowold

### Eltern-Kind-Gruppen

dienstags 9.30 Uhr

### Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr

Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich

Tel. 04409-970077 oder 04409-1019

### Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat 9 Uhr

Leitung: Lore Bümmerstede

### Montagsrunde

jeden 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Lore Bümmerstede

**In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.**

Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht veröffentlicht haben möchte, gebe bitte Nachricht ans Kirchenbüro Westerstede, Tel. 04488-830888 oder dem/der jeweiligen Pastor/in bis zum Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes.



## Kindergottesdienst im Advent

Eine turbulente, aber sehr schöne Zeit verbrachten die Kinder und Mitarbeiter des Kindergottesdienstes im Advent miteinander: Schon im November trafen sich mehrere Kinder- und Mitarbeitergruppen pünktlich bei Bäckermeister Piepers in seiner Backstube, um, wie in den vergangenen Jahren auch, Stollen und Kekse für ältere Menschen in unserer Kirchengemeinde zu backen. Über 140 Stollen und gut 300 Tüten Kekse konnten am Ende gefüllt werden und nicht ein Kekskrümel ist übrig geblieben! Die Senioren unserer Gemeinde, die bei den Weihnachtsfeiern, Gottesdiensten oder dem Adventssingen der Konfirmanden die Kekse erhielten, haben sich riesig gefreut. Ganz, ganz großen Dank an Bäckermeister Piepers, dass er diese Aktion mit uns wieder möglich gemacht hat!

Anfang Dezember spürten die Kindergottesdienstkinder dann etwas von dem besonderen der Adventszeit, dem Hämmern und Basteln, den Düften und Geheimnissen, dem Singen, Naschen und Staunen, als beim Weihnachtsbasteln fast 40 Kinder ihre Geschenke für zu Hause fertigten. Manch kleine/r Weihnachtsmann/frau

ging am Ende stolz mit seinen/ihren Geschenken nach Hause.

Aber bevor der Heilige Abend gefeiert wurde, stand am 4. Advent eine ganz besondere Gottesdienstfeier an: ein Familien-Kindergottesdienst, zu dem besonders die Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde eingeladen wurden. Geübt und gebastelt hatten wir in den vorausge-

lich Groß und Klein begeisterte. Und unser mit Kugeln und Engeln geschmückter Weihnachtsbaum leuchtete noch lange danach im Ev. Haus.

Und im Neuen Jahr? Das nächste, was ansteht, ist unsere Karnevalsfeier im Februar, der Kinderkoffer öffnet sich im März und im August fahren wir wieder nach Ahlhorn. Soviel sei schon verraten.



gangenen Gottesdiensten, nun wurde miteinander (über 90 Besucher waren es im Evangelischen Haus) ein fröhlicher, sangesfreudiger Familiengottesdienst mit Spontankrippenspiel gefeiert, der wirk-

Und natürlich der sonntägliche Kindergottesdienst. Jeden Sonntag, 11.00 Uhr im Evangelischen Haus. Kinder von 3-11 Jahren sind herzlich willkommen!

*Sabine Karwath*

*Fortsetzung von Seite 3:*

Oft habe ich bei Christnachtgottesdiensten die Weihnachtsgeschichte auf plattdeutsch gelesen. Auf der RHODO 2010 und 2014 habe ich plattdeutsche Andachten gehalten. Und auch heute noch bin ich kirchlich aktiv, denn ich gehöre dem Arbeitskreis Offene Kirche an, der die St.-Petri-Kirche für Besucher offen hält.

**Redaktion: Was erwartest Du von der Ev.-luth. Kirche?**

Friedrich-Wilhelm Henning: Martin Luther ist mein Vorbild.

In den Katakomben des Vatikans liegt die Urkunde, die bescheinigt, dass Martin Luther der katholische Glaube aberkannt wurde. Das ist schlimm, weil Luther die katholische Kirche ja nur verändern und nicht ad absurdum stellen wollte. Die evangelische Kirche ist grundsätzlich ehrlich in ihrer Einstellung zu vielen Themen. Was sie sagt und wel-

che politischen Einstellungen sie vertritt, dazu steht sie. Ich erwarte, dass sie ehrlich und kritisch bleibt. Gleichzeitig wünsche ich mir, dass sie es schafft, den "Funken" oder das "Licht", das von ihrem Glauben ausgeht, mehr überspringen zu lassen auf die Menschen. Es ist ein Problem der heutigen Zeit, hierfür den Weg zu finden.

**Redaktion: Wir danken für das Gespräch!**

Das Interview führte Inga Benavidez

Müller

Stange

# CHRISTUS-KIRCHE - Halsbek



Pastorin Dr. Daniela Koeppler 4915  
d.koeppler@t-online.de  
Küsterin: Antje Hamjediers 9613

## Regelmäßige Gottesdienste

jeden 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr  
jeden 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr

## Besondere Gottesdienste

### 20. März

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Abendmahl

### 25. März - Karfreitag

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

### 27. März - Ostersonntag

6 Uhr Feier der Osternacht mit Abendmahl und Taufen

### 28. März - Ostermontag

10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandentaufe

Informieren Sie sich bitte auch über die Homepage [www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

## Marthas Deel

### Frauensache

Voneinander und miteinander lernen  
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr  
Informationen und Anmeldungen bei Petra Büsing, Tel. 899915

### Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr  
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

### Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!  
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr  
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

### Kirchenchor

donnerstags 20 - 22 Uhr  
Leitung: Detlef Wehking

### Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr  
Leitung: Dr. Daniela Koeppler und Flora Karsch

### Tee um halb tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

## Heimathaus

### Weben

mittwochs, 20 - 22 Uhr, 14-tägig  
(zusammen mit dem Heimatverein)  
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

### Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig  
(zusammen mit dem Heimatverein)  
Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

### Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr  
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

## Dörpshus Tarbarg

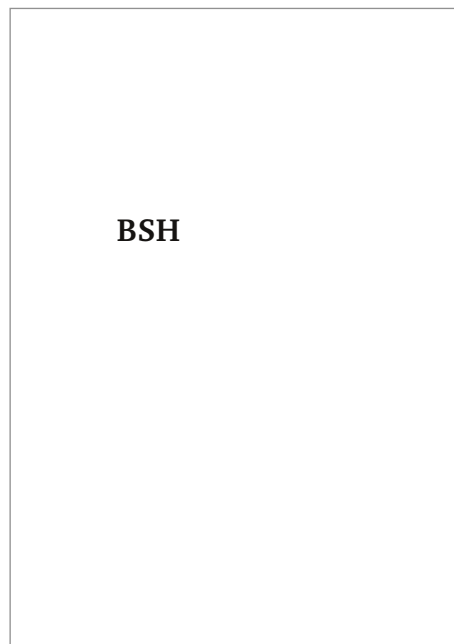
### Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr  
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

## Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

### Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern  
mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr  
Leitung: Insa Stoffers, Tel. 982207



In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.



# AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Pastorin Dr. Daniela Koeppler 4915  
d.koeppler@t-online.de  
Küsterin: Anja Weerts 523710

## Regelmäßige Gottesdienste

jeden 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr  
jeden 4. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr

## Besondere Gottesdienste

### 4. März

19.30 Uhr Gottesdienst zum  
Weltgebetstag (s. S. 7)

### 13. März

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der  
Konfirmandinnen und Konfirmanden mit  
Abendmahl

### 24. März - Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst mit  
Tischabendmahl

### 25. März - Karfreitag

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

### 27. März - Ostersonntag

5.30 Uhr Feier der Osternacht mit  
Abendmahl

### 28. März - Ostermontag

10 Uhr Gottesdienst  
Informieren Sie sich bitte auch über die  
Homepage [www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

## Ev. Gemeindehaus

### Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr  
Leitung: Dr. Daniela Koeppler

### „Tee um half tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

### Basarkreis

montags 14 - 17 Uhr

### Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat  
Leitung: Renate Hinderks und Team

### Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

### Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr  
Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

### Gemischter Chor Ihausen

montags 14-tägig, 19 Uhr  
Leitung: Helma Frerichs

### Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr  
Leitung: Bianca Julius, Tel. 71329

### Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr  
Leitung: Tatjana Golin,  
Tel. 04489-4049833

### Posaunenchor Ihausen

freitags 19.30 Uhr  
Leitung: Herbert Mansholt

### Mini-Club Ihausen

dienstags 10 - 11.30 Uhr  
für Kinder bis 3 Jahren  
Leitung: Andrea Uffen,  
Tel. 04489-408934  
Wiebke Schwed, Tel. 527757

### Frauenkiste

jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr  
Leitung: Bianca Pistor und Tanja  
Stubben

### Jugendtreff

donnerstags 19 Uhr im Jugendraum  
Leitung: Michaela Bloch

### Coffee to Go(d)

Das Kirchencafé ist über den Winter  
geschlossen.

**In den jetzt freien Feldern befinden sich  
in der gedruckten Fassung sensible und  
persönliche Daten, die wir aus  
Datenschutzgründen und Vertraulichkeit  
nicht online stellen.**

## Weihnachten im Schuhkarton

Um zur Weihnachtszeit den Kindern der  
Asylantenfamilien in und um Westerstede  
eine Freude zu bereiten, organisierte der  
Pfarrbezirk Ihausen eine Geschenkaktion.  
Dabei sammelten sie verzierte Schuhkar-  
tons, um diese an Kinder zu verschenken.  
Am Wochenende vor Weihnachten sor-  
tierten und verteilten Freiwillige die Kar-  
tons an knapp 60 Kinder und stießen  
dabei auf große Dankbarkeit und Gast-  
freundschaft in jeder Familie. Die Schuh-  
kartons wurden von Schülern, Mitglie-  
dern des Pfarrbezirks Ihausen-Halsbek  
und den Gospel Souls Ihausen, die die  
Aktion durch Spenden unterstützten, ge-  
stellt. Allen Beteiligten, die dieses Vorha-  
ben erst möglich gemacht haben, gilt  
großer Dank.

*Johanna Schulz / Schülerin aus Ihorst*

Lernkreis Sattel

## Kirche, Kinder, Küche ...



### HOWI, die Kirchenmaus, erzählt

Auch wenn sich die Jahreszeiten in den letzten Jahren immer weiter verschoben haben, so steht nun doch wieder der Frühling vor der Tür. Die Tage werden wieder länger und das Leben vor HOWIs Mauseloch erwacht. Die Pflanzen beginnen zu sprießen, und die anderen Tiere erwachen aus ihrem Winterschlaf, kehren aus dem Süden zurück und machen Feld, Wald und Wiesen wieder lebendiger. Und dann steht auch schon Ostern vor der Tür. Gefühlt war doch eben erst Weihnachten, findet HOWI, und dann räumen die Schokoweihnachtsmänner auch schon ihren Platz für die Osterhasen aus Schokolade. Und da die kleine Kirchenmaus in der Fastenzeit wieder auf die vielen Leckereien verzichtet hat, darf sie sich an Ostern dann auch so richtig etwas gönnen. HOWI verzichtet jedes Jahr wieder in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern auf etwas. Sie findet es wichtig, dass man auch in einer Gesellschaft, in der es uns an so wenig mangelt, das zu schätzen weiß, was wir haben. Und wie könnte das besser funktionieren als eine Weile auf etwas zu verzichten, um sich daran zu erinnern, dass es nicht selbstverständlich ist. HOWI weiß aber auch um die religiöse Bedeutung von Ostern und dass dies ein sehr wichtiger Feiertag für die Christen ist. Denn an Ostern, drei Tage nach seiner Kreuzigung, ist Jesus Christus wieder auferstanden. Dieses göttliche Wunder ist auch als der Grundstein für den christlichen Glauben anzusehen. HOWI findet es deshalb nur gerechtfertigt diesen Tag gebührend zu feiern.

## Frauenfreizeit Langeoog

Anfang November hieß es für 15 Frauen aus unserer Gemeinde und dem Kirchenkreis „Koffer packen“, denn es sollte zur Frauenfreizeit auf die Insel Langeoog gehen. Bereits zum vierten Mal fand diese Freizeit statt: Drei Tage weit weg von al-

einem „Sammelauftrag“ für die gemeinsamen Gesprächsrunden, oder bei der Aquagymnastik im Meerwasserwellenbad, beim Diskutieren in der Gesprächsrunde oder beim Feiern im Gottesdienst, eine besondere Gemeinschaft wuchs auf



lem Gewohnten, Insel, Sonne, Winde und Meer genießen, wohlversorgt und liebevoll umsorgt im Haus Bethanien und dazu eine gute Wetterprognose, das konnte doch nur motivierend sein für Leib und Seele. Und so war es auch!

Ob beim ausgedehnten Spaziergang am Meer und im Dorf, immer versehen mit

vielen Ebenen und neue Perspektiven wurden für die Bewältigung des Alltags daheim gewonnen. Kein Wunder also, wenn es im Herbst 2016 ganz gewiss wieder heißen wird: Auf, Koffer packen, Langeoog wartet ...

*Sabine Karwath*

## Fastenessen in der Mitte der Passionszeit Pellkartoffeln und Quarkbuffet

OCHOLT Am Sonntag, 6. März, lädt der Pfarrbezirk Ocholt zu einem Fastenessen in der Passionszeit ein. Es findet um 12 Uhr im Martin-Luther-Haus nach dem Gottesdienst statt, der an diesem Sonntag erst um 11 Uhr beginnt. Die Gäste erwartet ein Buffet mit verschiedenen Quarksorten. Dazu werden leckere Pellkartoffeln gereicht. Neben Wasser und Saft wird auch ein „Fastenbier“ angeboten. Der Erlös auf Spendenbasis ist für die

Aktion Weltbibelhilfe ([www.weltbibelhilfe.de](http://www.weltbibelhilfe.de)) bestimmt, die weltweit Bibelübersetzungs- und Verbreitungsprojekte trägt. Damit das Fastenessen gelingen und ein vielfältiges Quarkbuffet angeboten werden kann, werden Gemeindeglieder gebeten, dieses Buffet durch eine „Quarkspende“ eigener Rezeptur mitzugestalten. Weitere Auskünfte erteilen die Ocholter Kirchenältesten oder Pastor Fritzsche.

### Redaktionsschluss: 1. März 2016

GEMEINDEBRIEF der  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstedde  
Herausgeber: Der Gemeindegemeinderat  
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstedde  
Einsendungen per E-Mail an:  
[gemeindebrief@kirche-westerstede.de](mailto:gemeindebrief@kirche-westerstede.de)  
Redaktion: Flora Karsch, Michael Kühn  
(verantwortlich)  
Layout: Inga Benavidez, Susanne Rowold  
Bildnachweis: S. 1 Sabine Karwath, S. 2  
privat, S. 3 chrismon.de, S. 3, 6, 7 Inga  
Benavidez, S. 5, 8, 10, 11 Uwe Möller, S. 7

Gemeindebrief.de, S. 9 Wilhelm Sparr,  
S. 12 Sabine Karwath, Okka Krispin (2),  
Kai Asche (© Howi)

Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,  
Druckerei und Verlag Westerstedde  
Auflage: 9.000 Stück  
auf Recycling-Papier  
Vertrieb:  
ehrenamtliche  
Verteiler

Aktuelle  
Informationen der  
Kirchengemeinde  
im Internet:  
[www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

